



Bschlabs 30  
A-6647 Pfafflar  
Bgm<sup>in</sup> Petra Krabacher  
Tel.: 05635/20450  
Fax: 05635/20450-10  
E-mail: [gemeinde@pfafflar.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@pfafflar.tirol.gv.at)

UID: ATU37546508

Pfafflar, am 02.07.2024

## Kundmachung

über die am 26.06.2024 abgehaltene 19. Gemeinderatssitzung  
im Gemeindehaus Bschlabs

Beginn: 20:00 Uhr  
Ende: 23:30 Uhr

Vorsitz:	Bgm <sup>in</sup> .	Krabacher Petra
anwesend:	Vize-Bgm.	Lechleitner Christoph
	GV	Köck Markus
	GR	Angerer Andreas
	GR <sup>in</sup>	Cattoen Eva-Maria
	GR	Friedl David
	GR	Kathrein Simon
	GR <sup>in</sup>	Thomas Martha

entschuldigt:	GV	Perl Bruno
---------------	----	------------

Ersatz: -

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht Bürgermeisterin Petra Krabacher
3. Beschlussfassung Vergabe Erstellung einer Planungsstudie für den Umbau VS Boden
4. Beschlussfassung Vergabe Erstellung der Variantenuntersuchung  
Abwasserbeseitigung der Gemeinde Pfafflar
5. Beschlussfassung Anschaffung eines Gemeindefahrzeuges
6. Beschlussfassung Durchführung der Schülerfreifahrten 2024 / 2025 durch Taxi  
Roswitha Klug und Erhöhung Kilometerpreis
7. Bericht und Diskussion Erhöhung des Beitrages für Fremdvieh
8. Bericht und Diskussion Durchführung der Medienfrische im Jahr 2025
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

## **Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm<sup>in</sup> Krabacher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Gemeinderätinnen, teilt mit, dass sich GV Bruno Perl kurzfristig entschuldigt hat, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

## **Zu TOP 2. Bericht Bürgermeisterin Petra Krabacher**

1. GV Markus Köck hat die Materialkosten für die Sanierung des Schießstandes in Bschlabs berechnet. Die Kosten betragen rund EUR 6.000,--. Saniert wird das Dach inkl. Dachdeckung, Teile der Wände und der Boden. Fam. Donhauser übernimmt die Kosten, da ihnen der Erhalt dieses Gebäudes wichtig ist. Der Schießstand könnte für die Aufbewahrung alter Dokumente, Bilder, Schriftstücke von der Gemeinde verwendet werden und / oder als Jagdausstellung mit Wildbeobachtungsstand genutzt werden.  
Die Sanierung wird mit freiwilligen Helfern der Gemeinde vorgenommen. Die Verpflegung übernimmt die Gemeinde.
2. Die Landesregierung, Abteilung Wirtschaftsstandort, Digitalisierung und Wissenschaft hat nach Einreichung der Kostenaufstellung und Übermittlung der Rechnungen mit Zahlungsnachweise von März 2023 bis März 2024 für den Ausbau des LWL nochmals EUR 16.824,54 überwiesen.
3. Die PV Anlage auf dem Dach des Recyclinghofs ist fertiggestellt. Die PV Anlage auf dem Dach des Gemeindegebäudes wird demnächst montiert. Da die PV Anlage zur Gänze gefördert wird, ist sie trotz niederem Einspeistarif rentabel.
4. Der Förderantrag für das LEADER Projekt Junior Rangers wurde für das Jahr 2024 ausgefüllt aber nicht eingereicht, da die Vorschusszahlung nicht geklärt ist. Eine Vorschusszahlung bei LEADER ist nicht möglich, da der Projektträger eine Gemeinde ist. Das Land Tirol hat einer Vorschusszahlung noch nicht zugestimmt. Die Einreichfrist war der 31.05.2024. Nächste Einreichung ist Ende August möglich. Der Start des Projektes wäre dann mit Oktober 2024 möglich.
5. Am 12.06.2024 waren Bgm<sup>in</sup> Petra Krabacher, Vize-Bgm. Christoph Lechleitner, GV Markus Köck in Innsbruck bei der Besprechung des Ensembleschutzes. Das Ziel, das angestrebt wurde, eine entsprechende Widmung für touristische Nutzung im Freiland zu bekommen, ist leider nicht möglich. Der Ensembleschutz beschränkt sich nur auf den Erhalt der alten Häuser (Aussehen, Material, Umfeld...). Diese können aber auch durch örtl. Bauvorschriften oder ein Raumordnungskonzept geschützt werden.  
Eine Sonderflächenwidmung könnte eventuell im Einzelfall nach Einreichung eines Projektes beurteilt und vergeben werden.
6. Vize-Bgm. Christoph Lechleitner hat am 22.06.2024 zusammen mit 11 Personen (Bauern aus dem Inntal sowie Rosi Friedl und er selbst) die Hochtennenalm geräumt, wichtige Wege freigeschnitten und eine Wasserversorgung für das Vieh im Kar errichtet. Die Brotzeit hat die GGAG Boden übernommen.  
Vom 01.09 – 07.09.2024 wird mit 15 Personen im Rahmen des Bergwaldprojektes Alpenverein die Alm geschwendet. Fam. Pischl stellt die Unterkunft Stern Lodge für die freiwilligen Helfer kostenfrei zur Verfügung, die Verpflegung und den Transport übernimmt die GGAG Boden.
7. Für die Sanierung des Schlachthauses Vorderhornbach wird eine Bedarfszuweisung von EUR 1.500,-- überweisen.

### **Zu TOP 3. Beschlussfassung Vergabe Erstellung einer Planungsstudie für den Umbau VS Boden**

Für die Erstellung einer Planungsstudie mit Kostenermittlung für den Umbau der VS Boden wurden 3 Angebote fristgerecht bis 15.06.2024 eingereicht.

Architekturstube in Elmen	EUR 1.440,-- brutto (inkl. Kostenermittlung)
Architekturbüro Dejaco in Reutte	EUR 1.614,-- brutto (inkl. Kostenermittlung)
KTS Innovations GmbH in Stanzach	EUR 2.220,-- brutto (ohne Kostenermittlung)

**Der Gemeinderat beschließt mit 8 JA – Stimmen die Vergabe der Erstellung einer Planungsstudie für den Umbau der VS in Boden an die Architekturstube, Arch. Dipl. Ing. Matthias Scheiber & Arch. Dipl. Ing. Martin Köck in 6644 Elmen.**

### **Zu TOP 4. Beschlussfassung Vergabe Erstellung der Variantenuntersuchung Abwasserbeseitigung der Gemeinde Pfafflar**

Folgende Angebote für die Erstellung einer Variantenuntersuchung wurden fristgerecht bis 15.06.2024 abgegeben.

Fa. Ingenieurbüro Passer & Partner Ziviltechniker GmbH	EUR 15.456,00 brutto
Fa. Ingenieurbüro Eberl Ziviltechniker GmbH	EUR 17.873,28 brutto

Fa. Passer & Partner hat eine Pauschale angeboten und hat bereits die Studie im Jahr 2005 für die Gemeinde Pfafflar durchgeführt.

Das Angebot der Fa. Eberl ist eine grobe Einschätzung, die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand mit einem Stundensatz von EUR 116,--.

**Der Gemeinderat beschließt mit 8 JA – Stimmen die Vergabe der Variantenuntersuchung an die Fa Passer & Partner Ziviltechniker GmbH in 6020 Innsbruck.**

### **Zu TOP 5. Beschlussfassung Anschaffung eines Gemeindefahrzeuges**

Die Anschaffung eines Gemeindefahrzeuges ist dringend notwendig, da unser neuer Gemeindearbeiter die Feld- u. Waldwege nicht mit seinem privaten PKW fährt, was verständlich und nachvollziehbar ist.

GR Simon Kathrein hat zusammen mit Gemeindebürger Gerald Klug ein passendes gebrauchtes Fahrzeug, VW Pritsche, im Internet gefunden, besichtigt und Probe gefahren. Das Fahrzeug kostet EUR 10.700,--. Eine Bedarfszuweisung wurde angesucht und in Höhe von EUR 10.000,-- genehmigt.

**Der Gemeinderat beschließt mit 8 JA – Stimmen den Kauf des gebrauchten Fahrzeuges VW Pritsche von der Firma Mauracher in Buch in Tirol um EUR 10.700,-- für die Gemeinde Pfafflar.**

### **Zu TOP 6. Beschlussfassung Durchführung der Schülerfahrten 2024 / 2025 durch Taxi Roswitha Klug und Erhöhung Kilometerpreis**

Roswitha Klug hat per Email am 24.05.2024 mitgeteilt, dass sie die Schülerfahrten nur mehr im kommenden Schuljahr 2024/2025 durchführen werden. Weiters wird der Kilometerpreis auf EUR 1,55 / km erhöht. (bisher EUR 1,40)

Von September 2023 bis Mai 2024 wurden rund 10.500 km gefahren. (ab November 2023 zusätzlich nach Boden). Die Erhöhung bedeutet, hochgerechnet auf das gesamte Schuljahr, Mehrkosten von ca. EUR 1.800,-- bis 2.000,-- für das Schuljahr 2024/2025

Befördert wurde im Schuljahr 2023/2024 2 x in der Früh und 2 x mittags. Jede 2. Woche 1 x nachmittags.

**Der Gemeinderat beschließt mit 8 JA – Stimmen die Durchführung der Schülerfahrten im Schuljahr 2024/2025 durch das Unternehmen Taxi Roswitha Klug und die Erhöhung des Kilometerpreises auf EUR 1,55 / km**

### **Zu TOP 7. Bericht und Diskussion Erhöhung des Beitrages für Fremdvieh**

Nach Kundmachung folgenden Beschlusses der 18. GR Sitzung am 15.05.2024

***Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja – Stimmen den Beitrag für Fremdvieh bei EUR 55,-- / Stk. zu belassen und einen zusätzlichen Beitrag für Futtermittel von EUR 10,-- / Stk. ab 2024 zu verlangen.***

kam die Diskussion unter den Bauern und des Hirten auf, dass bereits im Jahr 2020 eine Erhöhung des Beitrages für Fremdvieh aufgrund der hohen Ausgaben von EUR 50,-- auf EUR 55,-- durchgeführt wurde.

Folgender Beschluss wurde am 27.03.2018 TOP c) gefasst:

#### **c) Beschlussfassung Hahntennjochalm**

*Der Bürgermeister informiert, dass die Bewirtschaftung der Hahntennjochalm durch die GGAG Boden in den letzten zwei Jahren weitergeführt wurde wie die Jahre zuvor unter Pächterin Friedl Rosi.*

*Es wird nur noch ca. 12 bis 13 Stück einheimisches Vieh aufgetrieben, das restliche Almvieh kommt von Bauern aus dem Inntal. Diese waren mit dem Hirt Reich Reinhard sehr zufrieden. Der Hirtlohn für aufgetriebenes Almvieh beträgt aktuell € 50,-- pro Stück, für 2019 ist eine Erhöhung anzustreben. Bgm. Huber soll sich hier an den Preisen der Almen von Imst und dem Oberlechtal orientieren.*

*Der Lohn für den Hirt ist zurzeit mit ca. € 7.000,-- festgelegt. Dieser setzt sich zusammen aus dem Hirtlohn der Bauern pro aufgetriebenem Stück Vieh plus einer Entschädigung von € 3.000,-- von der GGAG Boden.*

*Die Abrechnung erfolgt auf Basis Alpacht durch den Hirt, ein entsprechender Pachtvertrag wird ausgearbeitet und jährlich erneuert.*

*Auch die Renovierung der Hirtenhütte in Pfafflar ist für heuer geplant.*

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig,**

- dass die Hahntennjochalm auch künftig weiter betrieben wird;**
- die Bewirtschaftung der Hahntennjochalm heuer weiterzuführen wie die letzten zwei Jahre und ab 2019 den Hirtlohn der Bauern pro aufgetriebenem Stück Almvieh an die Preise der Almen von Imst bzw. dem Oberlechtal anzupassen;**
- ab 2018 einen Pachtvertrag mit dem Hirt Reich Reinhard abzuschließen, in welchem u. a. die genauen Weideflächen (gemeldet bei AMA) für 90 GVE und die Entschädigung für den Hirt mit ca. € 7.000,-- (der genaue Betrag hängt von der Anzahl des Almviehs ab) angeführt sind. Dieser Pachtvertrag wird jährlich neu abgeschlossen.**

Die Erhöhung des Beitrages für Fremdvieh von EUR 50,-- auf EUR 55,-- wurde im Jahr 2020 durchgeführt. Lt. Beschluss vom 27.03.2018 aber nicht aufgrund der Ausgaben, sondern aufgrund der Anpassung an den Preisen anderer Almen.

Die Beschlussfassung bei der 18. GR Sitzung am 15.05.2024 bleibt deshalb unverändert.

## **Zu TOP 8. Bericht und Diskussion Durchführung der Medienfrische im Jahr 2025**

Folgende Fragen werden von Bgm<sup>in</sup> Petra Krabacher an die Gemeinderäte und Gemeinderätinnen gestellt.

1. Wie war die Medienfrische 2024?
2. Wie ist die Stimmung in der Bevölkerung?
3. Medienfrische 2025 ja oder nein?
4. Was wird von der Medienfrische 2025 erwartet?

Zusammenfassung der Diskussion:

Die Medienfrische 2024 wird nur teilweise positiv gesehen. Es entstanden verschiedene Konflikte in der Gemeinde. Eine gewisse negative Haltung gegenüber der Medienfrische hat sich bereits aus der Medienfrische 2023 heraus entwickelt. Die Gründe dafür dürften fehlende Transparenz zu den Förderungen, Ausgaben, Einnahmen, etc. und das nicht Erkennen des Mehrwertes für die Gemeinde sein. Weiters werden die GemeindegängerInnen bei relevanten Themen für die Gemeinde zu wenig einbezogen, bzw. auf deren Wünsche eingegangen. Zum Teil wurden die Vereinbarungen auch nicht alle eingehalten, insbesondere das Aufräumen der Kunstgegenstände nach 3 Wochen.

Eine vorgeschlagene Abstimmung bei den GemeindegängerInnen mit Ja oder Nein, wird nicht für effektiv empfunden. Es wäre sinnvoll bei der nächsten Gemeindeversammlung zusammen mit interessierten GemeindegängerInnen darüber zu diskutieren.

Die Hälfte der Anwesenden möchten keine Medienfrische 2025, die andere Hälfte, wenn es zu den angesprochenen Änderungen kommt.

## **Zu TOP 9. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

1. Es wurde von mehreren GemeindegängerInnen an Bgm<sup>in</sup> Petra Krabacher herangetragen, dass das Lagern der Siloballen auf dem Gemeindegrund bei der Feuerwehrrhalle in Boden durch Vize-Bgm, Christoph Lechleitner nicht erwünscht sei, da der Platz für Parkplätze bei der Feuerwehrrhalle für Feuerwehrmitglieder zur Verfügung stehen muss.

Vize-Bgm. Christoph Lechleitner beruft sich darauf, dass bei der 12. Gemeinderatssitzung am 16.06.2023 TOP 12 **Bericht und Diskussion Ansuchen Ramona Sprenger u. Christoph Lechleitner – Widmungsänderung u. Grundkauf**

eine vorübergehende Ablage der Siloballen vom Gemeinderat mündlich erlaubt wurde. (es handelt sich um 2 Reihen und entspricht ca. 35m<sup>2</sup>, da der Platz auf eigenem Grund nicht vorhanden ist). Dies wird bei der heutigen Sitzung bestätigt. Zu diesem Zeitpunkt gab es aber noch keine Einwände einzelner GemeindegängerInnen.

Da sich dies geändert hat und die Einwände ernst genommen werden, wird nochmals ausführlich darüber diskutiert.

Bgm<sup>in</sup> Petra Krabacher überprüft, wie viele Parkplätze für die Feuerwehrrhalle vorgeschrieben sind. Sollte der Platz, auf dem die Siloballen gelagert sind, ebenfalls für Feuerwehrparkplätze notwendig sein, muss für die Zwischenlagerung der Siloballen eine andere, gut machbare Lösung gefunden werden. Anderenfalls bleibt Vize-Bgm. Christoph Lechleitner die Lagerung der Siloballen dort vorerst erlaubt.

2. Vize-Bgm. Christoph Lechleitner berichtet, dass bei der Ausschusssitzung des TVB`s über einen neuen Standort für die Webcam in Boden nachgedacht wurde, da es zwar laufend kostengünstiger wäre, die Webcam zukünftig über Glasfaser zu betreiben aber die Verlegung des LWL zum Stall von Georg Friedl sehr teuer wäre. Als alternativer Standort wurde nur GH Bergheimat gefunden, wobei geprüft werden müsste, ob der Blickwinkel Sinn macht. Die Webcam wird auf dem Dach des Gasthauses Bergheimat installiert. Sollte der Blickwinkel nicht passen, kommt die Webcam wieder auf den Stall von Georg Friedl und wird mit einer SIM Karte betrieben.
3. GR<sup>in</sup> Martha Thomas verliert ihr Mandat, da sie ihren Hauptwohnsitz in Elbigenalp anmelden muss. Sie wird bei der nächsten Gemeinderatssitzung nicht mehr dabei sein. Ramona Sprenger rückt als neue Gemeinderätin nach.

Die Bürgermeisterin:



Bgm<sup>in</sup> Petra Krabacher

Aushang: 02.07.2024  
Abnahme: